

## DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

### Herriedener Nachwuchs erhält Geschenk

**Der Öffentlichkeit vorgestellt wurden die Begrüßungsbäggla schon Anfang August, jetzt werden Sie persönlich von Herriedens Bürgermeister Alfons Brandl verteilt.**

Schon immer war es guter Brauch, seine neuen Erdenbürger zu begrüßen, so auch in Herrieden. Vor geraumer Zeit gab es die Idee in der Stadt, etwas Neues und Zeitgemäßes für die kleinen Mädli und Bubli an die Eltern zu verschenken. Daraus ist das neue Babybegrüßungsbäggla entstanden.

Organisiert von Frau Stelzl aus der Verwaltung der Stadt und Herrn Markus Jocher vom Stadtmarketing können diese Bäggla jetzt verteilt werden. Bürgermeister Alfons Brandl, begleitet von Frau Silke Stelzl aus der Verwaltung, ist, wann immer es der Terminkalender des Bürgermeisters möglich macht, unterwegs, die jungen Familien zu besuchen und dabei das Bäggla zu überreichen. Alle seit dem 1. Januar 2016 geborenen Herriedener Erdenbürger erhalten das Geschenk. Bis zum 30. September sind 70 Geburten in der Stadt zu verzeichnen gewesen.

Neben der Stadt Herrieden, die „Fair Trade Lätzla“ und die gesamte „Logistik“ stellt, unterstützen der Gewerbeverband Herrieden 3000, die Vereinigten Sparkassen, die RV Bank Mittelfranken West e. G., das Zweiradcenter Tolkendorf, das Kinderzimmer Herrieden und die Firma EP: Elektro Beck, die den einen Zuschuss zum Babyschwimmkurs bei den Aquathleten übernimmt, das Begrüßungsgeschenk. Frau Stelzl hat alles liebevoll verpackt und mit einer schönen Geschenkkarte ausgestattet. Alle Beteiligten wünschen den Mädli und Bübli viel Freude mit den Geschenken.

Das Stadtmarketing, Herrn Jocher, erreichen Sie immer unter der E-Mail-Adresse [citymanagement@herrieden.de](mailto:citymanagement@herrieden.de) oder telefonisch unter 0176/82027171.



### Verkehrsfreigabe der Kreisstraße AN 54 Leibelbach - Lammelbach

**Wieder freie Fahrt zwischen Leibelbach und Lammelbach - Landrat Dr. Jürgen Ludwig und Bürgermeister Alfons Brandl durchschnitten mit vielen Gästen das Band**

In den zurückliegenden vier Monaten wurde der rund 1,2 Kilometer lange Streckenabschnitt der Kreisstraße AN 54 zwischen Leibelbach und Lammelbach erneuert. Jetzt konnten die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem symbolischen Durchschneiden des Bandes gaben Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Herriedens Bürgermeister Alfons Brandl, Christine Schwemmer von der Regierung von Mittelfranken, Frank Hähnlein vom ausführenden Bauunternehmen sowie einige Lokal- und Kreispolitiker die Straße offiziell für den Verkehr frei. Er freute sich, sagte Landrat Dr. Jürgen Ludwig in seiner Ansprache, dass die Sanierung der im schlechten Zustand gewesenen Fahrbahn gut gelungen sei. Mit der durchgeführten Baumaßnahme sei die Straße von fünf auf sechs Meter verbreitert und um einen Geh- und Radweg ergänzt worden. 2014 sei diese Strecke in das Kreisstraßen-Neubauprogramm und 2016 in das Förderkontingent des Freistaates Bayern aufgenommen worden. Die mangelnde Linienführung, der nicht mehr tragfähige Fahrbahnoberbau und die Bildung von Rissen der Straße hätten dazu geführt, dass die Verkehrssicherheit „nicht mehr gewährleistet war“. Von Mitte Juni bis Anfang Oktober dieses Jahres dauerten die Arbeiten an. Die diesbezüglichen Gesamtkosten bezifferte der Landrat mit rund einer Million Euro. Davon entfielen auf die Stadt Herrieden für den 2,50 Meter breiten Geh- und Radwegausbau rund 220.000 Euro. An Zuwendungen gebe es 600.000 Euro vom Freistaat Bayern aus Mitteln nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz. Seine Anerkennung galt den Mitarbeitern des Tiefbauamtes des Landratsamtes, der Stadt Herrieden sowie dem ausführenden Bauunternehmen, die in hervorragender Zusammenarbeit das Projekt geplant und zu Ende gebracht hätten. Landrat Ludwig äußerte sich erfreut, dass zur Freigabe des Bauwerks auch ortsansässige Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der Nachbargemeinden sowie einige Stadt- und Kreisräte gekommen seien.

– Fortsetzung auf Seite 4 –